

Freud und Leid der Pfarrgemeinde



Das heilige Sakrament der Taufe haben empfangen am:

- 17.2.07 Luca Albert Ortmann
Grasiger Weg 13
25.2.07 Anna Maria Feldmeier
Hagenhausener Str. 31
17.3.07 Celina Michaela Trautner
Gräfenberg-Walkersbrunn
25.3.07 Tim Anton Schinhammer
Im Roten Stein 7a, Hagenh.
15.4.07 Tom Ludwig Legl
Meergasse 18
28.4.07 Sara Intini
Bahnhofstr. 13a
06.5.07 Johanna Maria Grehl
Fischbacher Str. 13
03.6.07 David Ahl
Oberwellitzleithen 9



Durch den Tod sind vorausgegangen:

- 12.2.07 Anton Schlampp, 74 J.
Schießhausstr. 18
23.2.07 Alois Josef Vogl, 93 J.
Burgthanner Weg 1
13.3.07 Heinz Günter Volmarhaus,
80 J., Am Lenzenberg 5



Den Bund der Ehe haben geschlossen:

- 17.02.07 Albert Ortmann und Corinna Magdalena Kern
17.04.07 Klaus-Dieter Gerber und Wanda Irma Stiller
28.04.07 Giovanni Intini und Mirjam Rüdel
05.05.07 Rainer Peuntinger und Marlene Findeis

Katholisches Pfarramt, Neumarkter Str. 18, 90518 Altdorf

Tel. 09187/5135, FAX 09187/6624

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

E-Mail-Adresse: altdorf@bistum-eichstaett.de

Home-Page der Pfarrei: <http://dreifaltigkeit-altdorf.de>

kontakt

Pfarrbrief der Kath. Pfarrgemeinde Altdorf 2/2007



1. Juli 2007

*Pfarrer Gerhard Senninger
50-jähriges Priesterjubiläum*

Liebe Pfarrgemeinde,

Goldenes Priesterjubiläum – 50 Jahre im Dienst Jesu, des Hohenpriesters.

Wir freuen uns, dieses schöne Jubiläum mit Pfarrer Gerhard Senninger feiern zu dürfen. In seiner Abschiedsrede sagt Jesus: „Bleibt in meiner Liebe“. Jubiläen sind Feste der Freude über bleibende menschliche Treue: 50 Jahre im Dienst an Gott und den Menschen, das ist zu allererst ein Geschenk Gottes, den wir als treuen Gott feiern. Er hat unserem früheren Seelsorger von Altdorf die Kraft gegeben, den Ruf zum Priestertum zu folgen und diesem Ruf treu zu bleiben. Er hat ihm auch eine Bleibe gegeben in den Herzen vieler Menschen, für die er als guter Hirte dasein durfte, besonders an seiner 33-jährigen Wirkungsstätte in Altdorf.

Priesterlicher Werdegang: Priesterweihe am 29.6.1957 in Eichstätt; 16.7.1957 Aushilfspriester bei St. Johannes in Neumarkt; 1.9.1957 zweiter Kaplan in Gunzenhausen, 1.11.1957 erster Kaplan; 16.9.1961 zweiter Dompfarrkaplan in Eichstätt, 1.1.1964 erster Dompfarrkaplan; 1.8.1967 Pfarrer in Altdorf; 1.9.2000 Pfarrer i.R. in Neumarkt.

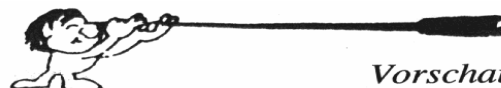
Wir feiern am 1. Juli den Festgottesdienst als einen großen Dankgottesdienst. Mögen in unserem Jubilar Erinnerungen an seine Priesterweihe auftauchen, wie sie unser Papst bei seinem Bayernbesuch den Priestern im Dom zu Freising beschrieben hat: ... wie ich hier bei der Priesterweihe auf dem Boden hingestreckt lag und gleichsam eingehüllt in die Allerheiligenlitanei, in die Bitte aller Heiligen, wusste, dass wir auf diesem Weg nicht allein sind, sondern dass die große Schar der Heiligen mit uns geht und dass die lebendigen Heiligen, die Gläubigen von heute und von morgen, uns mittragen und begleiten. Dann der Augenblick der Handauflegung ... und schließlich als Kardinal Faulhaber uns das Wort Jesu zurief: „Iam non dico vos servos sed amicos“ - „Ich nenne Euch nicht mehr Knechte, sondern Freunde“, da habe ich Priesterweihe erfahren als Einweihung in die Gemeinschaft der Freunde Jesu, die gerufen sind, mit ihm zu sein und seine Botschaft zu verkünden ...

In diese Freundschaft mit Jesus ist der Priester in besonderer Weise hineingenommen, in dieser Freundschaft stehen wir alle und wollen uns um ein immer tieferes Kennenlernen des Freundes Jesus Christus bemühen.



Am **Sonntag, 17.6.**, laden wir Sie ab 14.00 Uhr zum diesjährigen **Pfarrfest** in den Garten des Roncalli-Hauses ein. Wir beginnen mit einer kurzen Andacht gestaltet vom Gospelchor „White goes Black“, danach gibt es Kaffee und Kuchen sowie ein **buntes Nachmittagsprogramm** mit Spielen für die ganze Familie, einem Auftritt des Kindergartens St. Monika, Aktionen der Altdorfer Jungfeuerwehr, der kath. Bücherei sowie des Eine-Welt-Ladens. Bis zum Schluss halten wir Gegrilltes für Sie bereit. Speziell für Neuzugezogene oder bisher noch nicht aktive Gemeindeglieder besteht die Möglichkeit, erste Kontakte zu knüpfen und ins Gespräch zu kommen.

Hierzu bitten wir wieder um **Kuchenspenden**, die Sie am Sonntag vor 14 Uhr direkt im Roncalli-Haus abgeben können. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarramt an (Tel. 5135). Im Voraus vielen Dank!



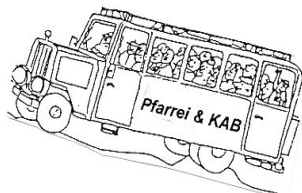
		Vorschau	
Sa	16.6.	3.00	Fußwallfahrt zum Habsberg (Treffpunkt Gasthaus Hagenh.)
		9.00	Wallfahrer-Gottesdienst in Habsberg
So	17.6.	14.00	Pfarrfest im Garten des Roncalli-Hauses
Di	19.6.	13.45	Seniorenclub: Ausflug nach Kloster Plankstetten
Sa	23.6.	14.00	Sommerfest des Kindergartens St. Josef
Sa	30.6.	14.00	Sommerfest des Kindergartens St. Monika
So	01.7.	9.00	Festgottesdienst zum 50-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Gerhard Senninger, 17.00 Dankandacht in Hagenh.
Di	17.7.	8.00	Ausflug der Firmlinge
		14.30	Seniorenclub: Lourdes – Zeichen der Hoffnung
So	16.9.	11.00	ökumen. Gebetsweg nach Hegnenberg mit Andacht und Picknick
So	23.9.	9.30	Ehe-Sonntag für alle Ehejubilare
		10.45	Patrozinium in Hagenhausen
		14.00	feierliche Andacht, anschl. gemütliches Beisammensein
Di	25.9.	20.00	Vortrag über die hl. Elisabeth v. Thüringen
So	30.9.	10.30-15.00	Familienstag mit Erntedank-Gottesdienst im Roncalli-Haus, Referentin: Rel.Lin Elisabeth Gsänger
		15.30	ökumen. Gottesdienst zum Erntedank
Mo – So	1.-7.10.		Caritas-Sammlung
Mi	03.10.		Pfarrausflug nach Altomünster und Dießen am Ammersee
So	07.10	9.00	Familienwanderung, 11.00 Gottesdienst in Rasch (Chor)
So	14.10.		Festgottesdienst zum 50-jährigen Bestehen des Kindergartens St. Josef

Pfarrausflug am 3. Okt. 2007

Ziele des diesjährigen Pfarrausfluges:

Kloster Altomünster
Marienmünster in Dießen am Ammersee

Weitere Informationen erfolgen rechtzeitig in einer eigenen Einladung.



Die Kollekte beim ökumenischen Gottesdienst am 23. Mai 2007 für die Straßenkinder von Lobito, Angola erbrachte 509,00 €.

Hospizarbeit im Landkreis Nürnberger Land



Die moderne Hospiz-Idee steht für das ganzheitliche Konzept, schwerstkranken sterbenden Menschen nach individuellen Bedürfnissen ein würdevolles Leben bis zum Ende zu ermöglichen, ohne den Einsatz von lebensverlängernden oder –verkürzenden Maßnahmen. Die Hospiz-Bewegung will der Tendenz der modernen Gesellschaft entgegenwirken, das Sterben und den Tod aus dem öffentlichen Bewusstsein und dem gesellschaftlichen Leben zu verdrängen.

Die meisten Menschen wünschen sich, zu Hause zu sterben. Ziel der Hospiz-Arbeit ist es, dass der Kranke möglichst ohne Beschwerden bis zuletzt zu Hause leben kann, umsorgt und unterstützt von Familie, Nahestehenden und ehrenamtlichen Betreuern.

Die Hospiz-Helfer sind speziell für diese Aufgabe ausgebildet, werden fachlich von der hauptamtlichen Koordinatorin begleitet und sind ausschließlich ehrenamtlich tätig. Sie übernehmen keine pflegerischen Tätigkeiten. Die Einsätze sind kostenlos. Die Begleitung und Betreuung der Sterbenden und deren Angehörigen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Ärzten, ambulanten Pflegediensten, Pfarrern und anderer Einrichtungen, z.B. auch Krankenhäuser und Pflegeheime.

Die **Hospiz-Initiative der Caritas im Nürnberger Land** betreut Patienten und deren Familien im ganzen Landkreis unabhängig von Herkunft und Religionszugehörigkeit. Die Tätigkeit der Hospizhelfer wird zum großen Teil über Spenden finanziert.

Sie bietet:

- * Begleitung und Besuche von Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörige zu Hause durch geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter
- * Beratung und Unterstützung zu Themen wie Schmerz, lindernde Maßnahmen (Palliativpflege/-medizin) und praktische Hilfsmittel
- * Vermittlung an stationäre Hospiz-Einrichtungen

Kontakt: Monika Seckmeyer (Dipl. Sozialpäd. FH / Krankenschwester)
Altdorfer Str. 45, 91207 Lauf, Tel. (09123) 96268-18

Bei der Priesterweihe spricht der Bischof zum Weiehekandidaten: „Gott selber vollende das gute Werk, das er in Dir begonnen hat“. Es ist wiederum ein Geschenk Gottes, wenn ein Priester im Ruhestand viele priesterliche Dienste übernehmen kann. Er bleibt in der Liebe Christi. Das ist mein und unser Wunsch: Gott möge Dir, lieber Jubilar, eine gute Gesundheit und noch viele Jahre im Weinberg des Herrn geben.

Ihr Pfarrer

Albert Bändlein

Festprogramm am 1. Juli 2007

9.00 Uhr Festgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche
Festprediger: Peter Nickl, Diakon, Regensburg
musikalische Gestaltung: Roncalli-Chor

10.30 Uhr Festzug von der Kirche zur Stadthalle
mit der Pilsacher Bläsergruppe

11.00 Uhr Festempfang der Pfarrgemeinde für den Jubilar
in der Stadthalle

17.00 Uhr Dankandacht in der Marienkirche Hagenhausen
musikalische Gestaltung: MGV Hagenhausen

Die Pfarrgemeinde und der Pfarrer laden die gesamte Bevölkerung von Altdorf und Umgebung hierzu herzlich ein.

Einstimmung auf das Priesterjubiläum

Zur Vorbereitung auf die Feier am 1. Juli predigt Subregens Dr. Clemens Hergenröder, Eichstätt, am Sonntag, 24. Juni, dem Fest des hl. Johannes des Täuflers, beim Pfarrgottesdienst um 9.30 Uhr zum Thema: „Priester, Vorläufer für Christus sein“.

Dr. Hergenröder ist Leiter der Diözesanstelle für geistliche Berufe und kirchliche Dienste.

Ihr persönliches Geschenk

zum 50. Priesterjubiläum von Pfarrer

Gerhard Senninger

Unser Jubilar ist ein Förderer der Aktion

„Kirche in Not“

(früher „Ostpriesterhilfe“)

Anstelle eines persönlichen Geschenk freut sich Pfarrer Senninger über eine Spende hierfür auf das Konto der Kirchenstiftung Altdorf:

HypoVereinsbank,
BLZ 760 200 70;
Kontonummer 1140 167 513
Verwendungszweck: Spende für Kirche in Not

Oder Sie geben Ihre Spende beim Festgottesdienst am 1. Juli in das Opferkorbchen. Im Falle einer gewünschten Spendenbescheinigung legen Sie Ihre Anschrift in einem Umschlag bei.

Natürlich können Sie Ihre Spende dem Jubilar auch persönlich überreichen.

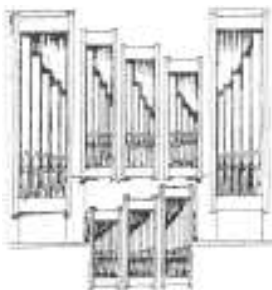
Die eingegangenen Spenden werden Pfarrer Senninger beim Festgottesdienst überreicht.



Orgelschnuppertag in der Diözese Eichstätt

Samstag, 23. Juni 2007, 10.00 – 12.00 Uhr, in der Dreifaltigkeitskirche Altdorf, Leitung: Regionalkantoren der Diözese Eichstätt, Anmeldung bis 15.6.2007.

Die Regionalkantoren der Diözese Eichstätt geben einen Einblick in das Instrument Orgel, zeigen Möglichkeiten und Vielfältigkeit des Instruments und laden ein zum Ausprobieren. Angesprochen sind alle, die sich für die Orgel interessieren, vor allem auch diejenigen, die evtl. Orgel spielen lernen wollen.



Unsere Firmlinge

Folgende Mädchen und Jungen haben am 1. Mai 2007 das Sakrament der hl. Firmung durch Abt Thomas M. Freihart OSB, Kloster Weltenburg, empfangen:

Bachl Lucia
Balzert Tino
Bausch Paula
Beumer Isabel
Bitzenbauer Philipp
Böhm Sabrina
Bogner Johannes
Brandl Christina
Cascia Marina
Draxler Maximilian
Dumbs Elena
Duran Coste Rose
Eckert Manuel
Eggebrecht Joannis
Ehm Martin
Ehm Sebastian
Ellerbrock Janis
Fritsch Tobias
Fuchs Andreas
Graf Alina
Gümpelein Larissa
Heller Kai
Hildebrand Nicole
Hörl Johanna

Huber Marco
Jakob Sascha
Langenberger Markus
Lauterbach Anna
Mändl Michael
Maietta Michelina
Maietta Rossella
Meyer Kim
Neuser Julia
Nierlich Tobias
Pannewick Jakob
Pechtl Tobias
Pfeiffer Jens
Pläß Laura
Prem Melanie
Sachnov Daniel
Scheske Camilla
Schubert Sophia
Schwab Stefan
Sodhi Verena
Sölch Nikolai
Strebl Saskia
Wurm Lisa

*Firmung ist mehr als ein Klassenausflug -
Firmung ist eine Entscheidung für jeden einzelnen.*

*Firmung ist mehr als ein Selbstbedienungsautomat -
Firmung ist Gabe und Aufgabe von Gott.*

*Firmung ist mehr als ein Kinderspiel -
Firmung ist Weggemeinschaft mit Christus.*

*Firmung ist Dein ganz persönlicher Weg -
Deine Pfarrgemeinde möchte Dich dabei begleiten -
weil ein Weg in Gemeinschaft mehr Geborgenheit gibt
und mehr Spaß macht.*